

Auswertung Straßenquiz

Es gibt keine gesicherten Erkenntnisse zur Herkunft des Namens für den Karoliusplatz.

Dr. Wolfgang Pflug, langjähriger Museums-Direktor wurde damals beauftragt, den Straßen in Mosigkau neue Namen zu geben. Wir bedanken uns bei Herrn Werner Wendeborn, Mühlenstraße 34, für seine Beteiligung. Er wird hiermit zum Gewinner der Energiesparlampe erklärt. Herzlichen Glückwunsch!

PUSTEROHR WEG

Neue Frage: Woher hat der Pusterohrweg seinen Namen – Antworten bitte an die Adresse unseres Vereins (siehe Seite 1 des Mosigkauer Boten)

Vermietung der Bierzeltgarnituren

Durch den Verein zur Förderung der Dorfentwicklung e.V. werden ab sofort **26** Bierzeltgarnituren vermietet.

Kosten pro Garnitur 5 € / Wochenende. Vereine und Vereinsmitglieder zahlen 3 € / Wochenende.

Bewerbungen oder Fragen bitte an die unter der Postanschrift des Vereins genannte Adresse / Tel.- und Fax-Nummer oder an die Mobil-Nr.: 0163 566 2301 richten.

Rosen-Apotheke

Schochplan 38 · 06847 Dessau-Roßlau

kostenfreie Rufnummer 0800 – 0 53 05 08

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8:00 – 18.30 Uhr · Sa 8:00 – 12:00 Uhr

HORIZONT
WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

www.horizont-werbung.de



Am Schindergraben hinter Mosigkau

Verein zur Förderung der
Dorfentwicklung Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

4. Jahrgang

Nr. 9

Januar/Februar/März 2012



Der Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e. V. wünscht seinen Mitgliedern und allen Mosigkauer Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 alles Gute!



Liebe Mosigkauer,

es ist Ihnen sicher nicht entgangen - es tut sich wieder etwas in der Knobelsdorffallee. Anfang November des vergangenen Jahres konnte der Bauauftakt für die Kindertagesstätte „Mosigkauer Schlosskinder“ und damit gleichzeitig für das Projekt „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ vollzogen werden. Ich möchte mich aus diesem Anlass bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Stadt Dessau-Roßlau, der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Herrn Hagen Göricke und den Mosigkauer Bürgern herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Mosigkau hatte mit der Schließung der Grundschule einen nicht unerheblichen infrastrukturellen Aderlass zu verkraften. Gleichzeitig befindet sich die alte Kindereinrichtung in einem beklagenswerten Zustand. Umso mehr freut es mich, dass sich mit dem Dorfzentrum, einschließlich der Kindertagesstätte, nunmehr neue Perspektiven für die Gemeinwesenarbeit in der Ortschaft ergeben.

Es gibt noch viel zu tun. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, dass das neue Dorfzentrum zum lebendigen Mittelpunkt Mosigkaus wird. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Geier

Behindertenverband Dessau e.V.

Herausgeber: Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Kerstin Wendeborn, Siegfried Büttner, Katrin Wendler

Ewald Feder (Vors.)

Siegfried Büttner

Silke Feder

Katrin Wendler

Werner Georges

Stadtparkasse Dessau

BLZ: 800 535 72

Kto.: 003 015 5768

VR: 2015 AG Stendal

St.-Nr. 114/143/07932

Verein zur Förderung der

Dorfentwicklung Mosigkau e.V.

c/o Ewald Feder

Wiljamstr. 2b

06847 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/ 5167078

Fax: 0340/ 517343

www.mosigkau.net

Spendenaufwurf des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung e. V. zum Bürgerhaus „Alte Schäferei“

(Teilprojekt 2 des „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“)

Seit dem 3. Advent steht auf dem Spielplatz des Kindergartens eine Info-Tafel mit der Darstellung des zukünftigen Dorfzentrums mit seinen wichtigsten Teilprojekten Kindertagesstätte „Mosigkauer Schlosskinder“ und Bürgerhaus „Alte Schäferei“. Dort können sich alle Bürger und Besucher unseres Ortes anschaulich über das nun entstehende Dorfzentrum informieren und werden sicherlich die weitere Entwicklung aufmerksam und hoffentlich mit viel Interesse verfolgen.

Für unseren Verein ist der am 13.12.2011 offiziell erfolgte Baubeginn am Standort des ehemaligen Stiftskindergartens, einer der wichtigsten Etappen auf dem Weg zum angestrebten Vereinsziel, dem Umbau des jetzigen Kindergartens zum Bürgerhaus.

DORFZENTRUM AM SCHLOSS MOSIGKAU



Teilprojekt 1:

Kindertagesstätte
„Mosigkauer Schlosskinder“

Projekträger:
Behindertenverband Dessau e.V.
Radegaster Str. 1
06842 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner:
Herr Geier
Tel. 0340 / 87 77 60



Teilprojekt 2:

Bürgerhaus „Alte Schäferei“

Projekträger:
Verein zur Förderung der
Dorfentwicklung Mosigkau e.V.
Wiljamstr. 2b
06847 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner:
Herr Büttner
Tel. 0340 / 51 49 16



Das Projekt „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ wird unterstützt:



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



Für unseren Verein ist der am 13.12.2011 offiziell erfolgte Baubeginn am Standort des ehemaligen Stiftskindergartens, einer der wichtigsten Etappen auf dem Weg zum angestrebten Vereinsziel, dem Umbau des jetzigen Kindergartens zum Bürgerhaus. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass die ersten Schritte auf diesem Weg bereits über 5 Jahren zurück liegen. Am 30.05.2007 unterzeichneten Vertreter des Behindertenverband Dessau e.V. (Projekt Kindertagesstätte), des Heimatvereins Mosigkau e.V. (Projekt Bürgerhaus) sowie der OR Mosigkau den Antrag, dieses Vorhaben „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ in die LAG „Anhalt“ als LEADER Projekt aufzunehmen und haben – und dies verdient entsprechende Anerkennung – so den Grundstein für dieses Vorhaben gelegt.

In diesem zurückliegenden Zeitraum stand das Gesamtvorhaben mehr als einmal – insbesondere aus finanziellen Gründen – vor dem Scheitern.

Vergleicht man die 2007 geplanten Bausummen für die beiden Projekte mit den jetzigen angemeldeten bzw. bestätigten Finanzierungsvolumen, so stellt man fest, dass sowohl der Behindertenverband als auch unser Verein (Projekträger Bürgerhaus seit 2009) für ihre Projekte starke finanzielle Einschnitte verkraften mussten.

Diese hatten unmittelbar zur Folge, dass auch unser Verein seine zu erbringenden

Mitgestalter und nicht Blitzableiter

Liebe Mosigkauerinnen, liebe Mosigkauer ,

sehr oft wird im Ort die Frage gestellt, wer denn jetzt der Ortsbürgermeister ist. Hier die Antwort:

1. Die Abwahl des Ortsbürgermeisters durch den Ortschaftsrat hat stattgefunden.
2. Jetzt muss die Abberufung durch den Stadtrat erfolgen (bis dahin ändert sich nichts an der personellen Besetzung)
3. Nach der Abberufung, wird, innerhalb von 2 Monaten, ein neuer Ortsbürgermeister durch den Ortschaftsrat gewählt

Bis zu diesem Zeitpunkt laufen die Verantwortlichkeiten ganz normal weiter und werden so auch ausgeübt.

Wir möchten hier aber auch gleich einmal die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu geben.

Der Ortschaftsrat Mosigkau bemüht sich seit langem um eine Beteiligung bei der Gestaltung der Ortschaft Mosigkau. Er sieht sich nicht als Gegenpol, aber auch nicht als Blitzableiter der Verwaltung der Stadt Dessau- Roßlau.

Vordergründig wollen wir durch Vorschläge, Anregungen, Beteiligungen ein wichtiges Wort bei der Zukunftsgestaltung unseres Heimatortes mitreden. Zum Teil gelingt uns das auch, denn verschiedene Maßnahmen wären ohne den Ortschaftsrat so nicht entstanden.

- z.B. –Neubau der Wiljamsstraße
- Neubau der Justus- von- Liebig- Straße
- Neubau des Kinderspielplatzes
- Fahrbahnherichtung „Vor dem Rößling“

Der wohl größte Erfolg für die Zukunftsfähigkeit Mosigkaus dürfte die Baumaßnahme „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ mit den beiden Teilprojekten Kindertagesstätte und Bürgerhaus sein. Hiervon verspricht sich der Ortschaftsrat eine Art Initialzündung für die Ortschaft.

Durch Ihre Beteiligung können Sie sich noch mehr mit ihrem Heimatort identifizieren und somit Ihren Lebensstandard erhöhen. Dass es sich lohnt, aktiv zu sein, zeigt die Resonanz der verschiedenen Veranstaltungen.

Dies zu fördern und durch das schmale Budget des OR auch ein wenig zu lenken, war und ist ein Anliegen des OR.

Wir, die Mitglieder des Ortschaftsrates, sind über Anregungen dankbar und sind bereit, diese bei unserer Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, so wie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2012.

Ihr Ortschaftsrat Mosigkau



Ein Vorhaben des Heimatvereins Mosigkau e.V. anlässlich des Jubiläums 800 Jahre Anhalt „Ausflug der Mosigkauer Stiftsdamen in die Residenzstadt Dessau“

Das wertvollste historische Erbe im Ort Mosigkau ist neben der Kirche, den Schulgebäuden und den schönen alten Bauernhöfen das spätbarocke Schloss der Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau.

Wechselvoll war die Geschichte des Hauses, das zuerst durch die Prinzessin 23 Jahre lang als Sommersitz genutzt wurde. Oft schon im März begann Anna Wilhelmine mit ihrer Wurzelkur oder einer Brunnenkur die Sommersaison und war auch noch im kühlen Oktober mit ihren Bediensteten in Mosigkau zu finden.

Sie liebte dieses prächtige Anwesen besonders und lud gern Menschen zu sich ein. Es besuchten sie hier im Schloss und Garten Verwandte, Freunde und Kunstinteressierte und genossen ihre Gastfreundschaft.

Anna Wilhelmine hatte beobachtet, dass zahlreiche Töchter aus dem ärmeren anhaltischen Adel nicht von der Familie standesgemäß untergebracht werden konnten und so ihr Leben auf den Rittergütern ihrer Eltern zurückgezogen und ohne Einkommen verbringen mussten.

In ihren späteren Lebensjahren hatte sie bei der Überlegung über die Nutzung ihres bedeutendsten Besitzes nach ihrem Ableben beschlossen, dass es ein Domizil für unverheiratete Töchter aus dem verarmten anhaltischen Adel sein sollte.

Die Prinzessin starb am 3. April 1780, und am 12. Juni 1780, ihrem darauf folgenden 65. Geburtstag, wurde das „Hochadelige Fräuleinstift Mosigkau“ eröffnet.

Von 1780 bis 1945 wurde diese Stiftung von Damen vorwiegend des anhaltischen Adels als Fräuleinstift genutzt. Der Unterschied zu anderen ähnlichen Damenstiften dieser Zeit bestand darin, dass die Hauptbedingung zur Aufnahme in dieses Stift der Nachweis der Verarmung der Familie war und kein Aufnahmekapital erbracht werden musste.



Viele ältere Bürger von Mosigkau kennen noch die letzte Dame, Fräulein Anna Maria von Lettow – Vorbeck, die erst 1968 im Schloss Mosigkau starb. Mit ihrem Tode war das Existieren des Stiftes de facto beendet.

Insgesamt wurden hier etwa 50 Stiftsdamen unter der Leitung von acht Äbtissinnen zu Nutznießern der prinzesslichen Stiftung.

Die Mitglieder des HVM beschlossen, sich mit der 165jährigen Geschichte der Stiftszeit intensiver zu befassen und an Hand von alten Porträtdarstellungen der Stiftsdamen mithilfe von Vergleichen aus der Kostümgeschichte die Nachstellung eines „Stiftsdamenausfluges in die Residenzstadt Dessau“ als kleinen Ausschnitt aus der Geschichte zu erarbeiten.

Es ist vorgesehen, dass einige Mitglieder kostümiert im Stile des Biedermeier einen Kutschausflug der Stiftsdamen in die Residenzstadt Dessau nachstellen und im Juli 2012 damit am Festumzug des Sachsen-Anhalt-Tages teilnehmen.

Spenden für dieses Vorhaben nimmt der Heimatverein Mosigkau e.V. sehr gern entgegen. Diese können auf das Konto bei Stadtparkasse Dessau Konto Nr.: 30 400 161 BLZ 800 535 72 eingezahlt werden.

Kristina Schlansky

Die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau begeht
im nächsten Jahr ihr **130. Jubiläum**
und feiert dies im **Mai 2012**

KALENDER

Januar

22.01.2012

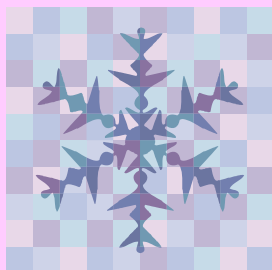
Winterfest im Naturbad

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Winter ist da und mit ihm ein

WINTERFEST IM NATURBAD

Alle, die Lust haben auf
Spiel und Spaß im Schnee,
Schlittschuhlaufen und Eishockey (wenn
es das Wetter zulässt), **Kaffee, Tee, Waffeln,**
Kuchen, Würste und Glühwein und einen
Winterspaziergang sind herzlich eingeladen!



vom Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e.V. und
vom Naturbad Mosigkau e.V.

27.,28.,29.01. 2012 Fasching des TSV 1894 Mosigkau e. V. im
Sportheim Kartenbestellung bei D. Behrenbeck
ab 19.00 Uhr Tel.: 0340 520 96 90; Fax: 0340 520 96 92

Februar

17.02.2012 Jahreshauptversammlung Naturbad Mosigkau e. V. in
der Gaststätte und Kiosk „Naturbad Mosigkau“
22.02.2012 Mitgliederversammlung Verein zur Förderung der
19.00 Uhr Dorfentwicklung e.V. im Vereinsraum der Gaststätte
„Keune“

29.02.2012 Vereinsstammtisch in der Gaststätte und Kiosk
„Naturbad Mosigkau“

März

17.03.2012 Frauentagsfeier des Heimatvereins gemeinsam
14.00 Uhr mit dem Ortschaftsrat; Sporthalle Mosigkau; auch die
jüngeren Frauen sind ganz besonders eingeladen
07.04.2012 Osterfeuer des Naturbad Mosigkau e. V. im Naturbad
Mosigkau ab Sonnenuntergang

Montags 18.00 Uhr Treff der Laufgruppe am Naturbad

Eigenmittel erhöhen und wesentliche Eingriffe in das Projekt selber (Ausstattung, Reduzierung des Ausbauvolumens usw.) vornehmen musste, um überhaupt in die jetzige Realisierungsphase zu kommen bzw. die so notwendigen Fördermittel beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Sachsen-Anhalt beantragen zu können. Dies ist zwischenzeitlich geschehen, denn der Verein hat eine Bestätigung für die beantragten Fördermittel in Höhe von ca. 123.000 € sowie die dazu gehörige Kofinanzierung der Stadt Dessau-Roßlau und verfügt über die notwendige Baugenehmigung.

Doch die notwendigen Eigenmittel zu sichern, ist auch für unseren Verein eine der schwierigsten Aufgaben. **Es werden 50.000 € benötigt.**

Um die notwendige Kreditaufnahme so gering wie möglich zu halten, benötigen wir die Hilfe und Unterstützung aller Mosigkauer!

Finden wir beispielsweise 500 Mosigkauer, die bereit sind 100,00 € für ihr Bürgerhaus zu spenden???

Das Bürgerhaus wird Hauptbestandteil des Dorfzentrums und Mittelpunkt im Sozial-, Kultur-, Freizeit- und Gemeindeleben von Mosigkau.

Es soll von vielen Interessengruppen und Vereinen, für private und gesellschaftliche Anlässe und Veranstaltungen genutzt werden.

Wir rufen daher alle Bürger unseres Ortes für eine Spende zugunsten des Bürgerhauses auf – jede Spende ist willkommen!!!

Konto-Nr.: 003015 5768 bei der Stadtparkasse Dessau, BLZ: 800 535 72
Verein z. Förderung d. Dorfentwicklung Mosigkau e.V.

Stammtisch der Vereine

Sicherlich werden Sie den nunmehr 9. Boten aufmerksam lesen und dabei feststellen, dass sich einige Veränderungen in unseren Boten „eingeschlichen“ haben.

So finden Sie u.a. auf den Folgeseiten einen Beitrag des Heimatvereins Mosigkau e.V. zu einem ihrer im Jahr 2012 geplanten Vorhaben im Rahmen der 800 Jahre Anhalt Feierlichkeiten sowie die Termine von Veranstaltungen Mosigkauer Vereine im I. Quartal 2012.

Diese Beispiele sind das Ergebnis eines sich vertiefenden Zusammenwirkens zwischen dem Naturbad Mosigkau e.V., dem Heimatverein Mosigkau e.V., dem TSV Mosigkau 1894 e.V. und unserem Verein zur Förderung der Dorfentwicklung Mosigkau e.V. (VFD).

Dazu haben Vertreter dieser Vereine in den letzten Monaten einen „Stammtisch der Vereine“ gegründet und wollen damit folgendes erreichen:

- Förderung des Informationsaustausches untereinander und für die Mosigkauer Bürger durch intensiveren Ausbau des Mosigkauer Boten und durch die Entwicklung einer gemeinsamen Plattform im Internet
- Koordinierung (wenn möglich) geplanter Veranstaltungstermine der Vereine sowie deren Unterstützung z.B. als Mitveranstalter oder Mitwirkender

Nur so wird es möglich sein - vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung auch in Mosigkau - bedarfsgerechte sozial-kulturelle Angebote zu entwickeln. Dennoch werden alle diese Aktivitäten der Vereine nicht ohne das aktive Mitwirken der Mosigkauer zu einem Erfolg führen - deshalb liebe Mosigkauer:

Der Stammtisch der Vereine steht Ihnen und anderen Organisationen und Vereinen offen, machen Sie mit, beteiligen Sie sich an unseren Veranstaltungen und unterstützen Sie je nach Ihrem persönlichen Gefühl mit Ihren Vorschlägen und Ideen die ehrenamtliche Arbeit der Vereine!

In diesem Sinne wünscht Ihnen der „Stammtisch der Vereine“ alles Gute für 2012!